

reformierte kirche knonau



Homepage: www.kircheknonau.ch

Bei Drucklegung waren weder Massnahmen des Bundesrates noch der Landeskirche zum Versammlungsverbot aufgrund Coronavirus bekannt. Einen Kirchenzettel zu versenden ist so ein Ding der Unmöglichkeit. Wir bitten Sie, im Mai den Affolter Anzeiger und / oder unsere obig erwähnte Homepage zu konsultieren.

Danke für Ihr Verständnis.

Konfirmandenlager im Mai und oekumenisches Pfingstfest im Rüteli wurden bereits verschoben, resp. abgesagt.

Bitte hören Sie unsere Podcasts auf der Homepage an.

Wort und Musik anstatt Live-Gottesdienste

Die Angebote im Bereich Religionsunterricht sind weiterhin untersagt

Die Eltern werden brieflich informiert, sobald die Angebote wieder durchgeführt werden können.

ERWACHSENENBILDUNG

Gemeindereisen

2020: Israel (Oktober), hier bereits 25 Vorangemeldete – es werden zwei Gruppen an zwei Terminen geführt, ein Termin letzte Woche Herbstferien, der zweite Termin Woche nach Herbstferien

Flyer für alle Reisen sind erhältlich

Der Anmeldeschluss ist verlängert bis Mitte Juli.

Mitte August gibt es Information, ob die Reisen durchgeführt werden können. Sollte Corona weiterhin reisen verunmöglichen, können alle Angemeldeten kostenlos stornieren.

Die Männerreise nach Armenien wurde auf die erste Woche November verschoben

Konfirmanden

Komflager 12.–16. August in Hamburg
Konfirmation am 13. September

Lesekreis

Abgesagt bis auf weiteres

Senioren

Abgesagt bis auf weiteres

Mitteilungen des Pfarramts

Liebe Gemeindeglieder

Die Ereignisse überstürzten sich wegen Corona täglich. Die letzte Ausgabe dieser Gemeindeglieder wurde noch vor der bundesrätlichen Weisung bezüglich Notstandsmassnahmen gedruckt und war nicht mehr zu korrigieren. Wir bitten um Verständnis. Die Landeskirche passt ihre Weisungen immer der Landesregierung an in diesen Pandemiezeiten. So sehen wir momentan nicht klar, wie sich unsere Anlässe weiter entwickeln werden.

Auch die Kirchengewahlen im Mai werden verschoben, da keine nationalen und kantonalen Abstimmungen stattfinden.

Bezüglich Kirchgemeindeversammlung im Juni werden Sie rechtzeitig informiert.

Auch meinen neuen Praktikanten Micha Baumgartner haben Sie bis jetzt noch nicht gesehen. Er wurde zum Zivilschutz ins Spital Aarau eingezogen. Eingezogen werden auch rund 30 Armeeseelsorger. Als Dienstchef der Ter Div 4 habe ich da viel zu tun. Die Einsätze müssen koordiniert werden und es muss abgeklärt werden, wer wann einrücken muss und wer in der Kirchgemeinde auf Platz verbleiben muss. Grundsätzlich werden auch zuerst jüngere Kolleginnen und Kollegen mobilisiert. Eine wichtige Tätigkeit, denn die lange Dienstzeit, fern von zuhause und fern der Liebsten zieht den Dienstleistenden an Nerv und belastet die Seele. Schön, dass wir als Gemeinde einander verbunden bleiben. Donnerstags eine Kerze um 20h in Fenster stellen, an Leidende denken, beten... wir können auch so eine christliche Gemeinschaft sein.

Bleiben wir zuversichtlich und geduldig

Herzlich, Ihr
Pfarrer Thomas Maurer

Freud und Leid:

Verstorben im 81. Altersjahr

Kurt Müller – Perello, Bülstrasse 1

Bestattet am 15. 4., Trauerfeier zu späterem Zeitpunkt gemäss Ankündigung.

Jesus Christus spricht:

«ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, wird leben auch wenn er stirbt»

Die neue Osterkerze 2020 leuchtet uns in der Kirche trotz Osternachtfeierverbot

Christus ist das Licht in der Finsternis unserer Welt und Zeit



Das Pfarrkapitel Uster, wo ich auch Mitglied bin, wollte eigentlich seine Retraite 2020 in Bergamo abhalten.

Wurde natürlich verschoben.

Aus dieser Coronageplagten Stadt im Leid erreichte uns ein Schreiben des ref. Pfarrers von Bergamo (Chiesa valdese), Pfr. W. Pfannkuche. Er hat mir erlaubt, Ihnen dies so weiterzugeben. Es gibt uns einen Eindruck, was die Menschen dort gerade mitmachen

Liebe Brüder und Schwestern

Seit dem ersten Sonntag im März, dem Beginn der Passionszeit, können wir keinen Gottesdienst mehr zusammen feiern, müssen uns aus Nächstenliebe aus dem Weg gehen. Das war eine schwierig Lektion: die Liebe sub contraria specie. Vordem zeigte man Liebe durch Nähe, heute durch das Gegenteil. Diese neuen Gesetze waren anfangs schwer verdaulich, jetzt haben wir sie verinnerlicht: man braucht Mut, um in

Bergamo einkaufen zu gehen. Zu viele sind gestorben und sterben immer noch. An einem Tag, in einer kleinen Gemeinde wie unserer, gleich vier. Soviel Telephoneseelsorge habe ich noch nie gemacht. Die Gottesdienste schreibe ich aus, und viele haben die gute Gewohnheit der Hausgottesdienste wieder aufgenommen. Den Kindern erzählen wir die Bibel wie ein Hörspiel über WhatsApp. Es ist neues, ganz anderes Beisammensein, auch wenn es das leibliche nicht ersetzt.

Wir sind eben in dieser Passionszeit wirklich in der biblischen Wüste: das ist ein ödes, auch schreckliches und auf den ersten Blick vielleicht sogar gottloses Anwesen. Aber es ist gerade da, wo wir die besondere Nähe des Wortes und der Liebe Gottes erfahren können. Man darf halt nur nicht auf die Tricks des leidigen Versuchers hereinfliegen: der Wunderglaube, die falsche religiöse Sicherheit oder der Versuch, von der Situation zu profitieren, um sich zu

profilieren, mehr Einfluss und Sichtbarkeit in der Welt zu erlangen. Jesus hat es mit einigen wenigen guten Worten aus dem Deuteronomium gut sein lassen.

Diese ganz neue Herausforderung ist auch wie das babylonische Exil: jetzt leben wir verstreut, ohne Tempel. Da ist kein gemeinsamer Ort, aber eine gemeinsame Zeit. Pünktlich um 10.30 treffen wir uns, ein jeder für sich und mit den Seinen in seinem Hause, aber wir wissen voneinander, dass wir nicht allein, sondern zusammen sind. Darum schreibe ich Euch auch heute, weil wir heute zusammen gekommen wären.

In der Hoffnung, dass in diesem Exil das Beten, Lesen und Singen des Gotteswortes seine ganze Kraft, Schönheit und Freude entfalten möge, und wir eines Tages - nicht erst nächstes Jahr in Jerusalem! - endlich wieder zusammen kommen werden und am Tische des Herrn das Osterlamm essen!

Bleibt wohl behütet und Gott befohlen

Euer Winfrid Pfannkuche,
Valdenserkirche in Bergamo, Italien



Dieses Jahr leuchtet unser Osterfeuer in die Nacht
Die Osternachtfeier musste entfallen aber Gottes Licht leuchtet

Pfarrer (60 %-Stelle):

Thomas Maurer, Tel. 044 767 07 32
Pfarrhaus Oberdorfstrasse 2,
8934 Knonau
thomas.maurer@refwb.ch
ref.kirchgemeinde.knonau@datazug.ch
ref.pfarramt.knonau@datazug.ch

Sekretariat:

Martina Röthlisberger
Tel. 043 530 02 66
Büro im Pfarrhaus, Oberdorfstr. 2
In der Regel Präsenzzeit Dienstag,
Mittwoch, Donnerstag von 9-11 Uhr
reformiert.knonau@quickline.ch

Kirchgemeindepräsident:

Maximilian Hofmann, Dorfstrasse 1a,
Knonau
Telefon 056 284 18 51
Mail: maxhofmann@bluewin.ch

Organistin:

Motoko Matsushita,
Tel. 077 463 48 81

Sigristin:

Caroline Wehrli, Uttenbergstr. 1,
Knonau
Telefon 078 815 41 51
Mail: caroline.wehrli@hotmail.ch